

Pocket-Leitlinie Gonarthrose

Empfehlungen zur Gonarthrose-Therapie, basierend auf der
S2k-Leitlinie 2024 und internationalen Guidelines





Das
Kniegelenk ist mit

48,4%

der Arthrose-bedingten
Krankenhausfälle am
häufigsten betroffen.

Inhalt

Gonarthrose-Fakten	4
Struktur der Pocket-Leitlinie	6
Multimodale Therapie	
Physikalische Therapie	8
Biomechanische Hilfen	9
Orthopädietechnik	10
Pharmakotherapie	12
Intraartikuläre Injektionen	13
Therapie im OP-Kontext	14
Physiotherapie und Bewegung	15
Fazit	16
Literatur	17
Össur Services	18

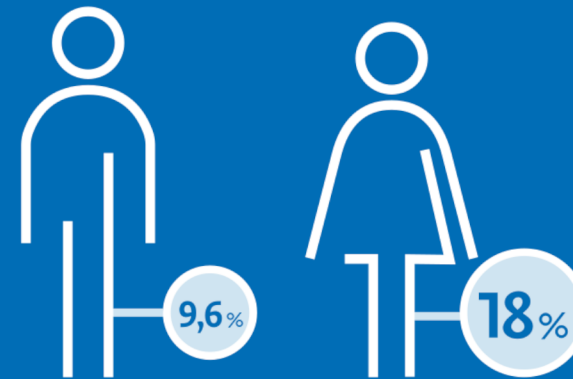
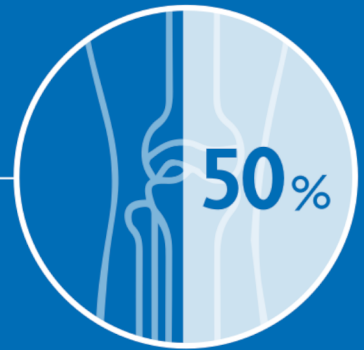
Gonarthrose-Fakten

Weltweit leiden etwa 9,6 % der Männer und 18 % der Frauen ab 60 Jahren an symptomatischer Gonarthrose. Nicht nur aufgrund der Demographie, sondern auch angesichts der wachsenden Anzahl an übergewichtigen Menschen wird prognostiziert, dass immer mehr Menschen, vermehrt auch jüngere Personen, von Gonarthrose betroffen sein werden.

Bei höherem Lebensalter der Patientinnen und Patienten, aber auch im Kontext von Übergewicht, sind in der Gonarthrose-Therapie häufig auch Begleiterkrankungen zu berücksichtigen. Idealerweise kommen daher möglichst wenig Medikamente zum Einsatz.

Zentrales Thema der Gonarthrose-Therapie ist die schnelle Schmerzlinderung. Gleichzeitig soll die Beweglichkeit rasch wiederhergestellt werden, um eine zielführende Therapie zu ermöglichen und einer stärkeren Schädigung des Gelenks vorzubeugen.

Fast jede 2. Person ab 60 Jahren ist von Gonarthrose betroffen.



... der Personen ab 60 Jahren leiden weltweit an symptomatischer Gonarthrose.

50 – 60 Jahre

Im sechsten Lebensjahrzehnt weisen Frauen eine Lebenszeitprävalenz der Arthrose von ca. einem Drittel und Männer von knapp einem Viertel auf.



Risikofaktoren

Alter, genetische Determination, Beinachsenfehlstellungen, Osteoporose, Vitaminmangel, Überlastung, Übergewicht

Struktur der Pocket-Leitlinie

Diese Pocket-Leitlinie bietet auf Basis der Gonarthrose S2k-Leitlinie der DGOU von 2024 (Version 4.0)¹ sowie der internationalen Leitlinien (AAOS 2022², ACR 2020³, ASPN 2022⁴, EULAR 2023⁵) einen Überblick zum neuesten Stand des interdisziplinären und multimodalen Gonarthrose-Managements.

S2k-Leitlinie – Stand 2024: Empfehlungen und Statements der S2k-Leitlinie sind unter „S2k-Leitlinie – Stand 2024“ als Kann-/Soll-Aussagen beschrieben.

Internationale Leitlinien – aktueller Stand: Hier ist der aktuelle Stand internationaler Empfehlungen kurz dokumentiert.

Status quo: Unter Berücksichtigung der internationalen Empfehlungen wird der Status quo der Empfehlungen aufgezeigt.

Literatur

- 1 Gonarthrose S2k-Leitlinie, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V., Version 4.0 vom 24.01.2024, <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/187-050>, Zugriff am: 17.07.2024
- 2 Brophy, Fillingham. AAOS Clinical Practice Guideline, Third Edition. 2022; doi: 10.5435/JAAOS-D-21-01233
- 3 Kolasinski, Neogi, Hochberg et al. American College of Rheumatology/Arthritis ACR Foundation Guideline. 2020; doi: 10.1002/acr.24131
- 4 Hunter, Deer, Jones et al. Consensus Guidelines Interventional, American Society of Pain and Neuroscience ASPN. 2022; doi: 10.2147/JPR.S370469
- 5 Moseng, Vliet Vlieland, Battista et al. EULAR non-pharmacological management, 2024; doi: 10.1136/ard-2023-225041

Weiterlesen?

**Erhalten Sie die vollständige Pocket-Leitlinie
von Össur unter**

https://go.ossur.com/kontaktformular_ausfuellen_2_2025